



Bad Kissingen, 30.08.2012

Pressemitteilung der Beratungsstelle Frau & Beruf

### **Neuer Job und tolle Kollegen – Frau & Beruf unterstützt erfolgreich**

**„Sie glauben nicht, wie erleichtert ich bin, selbst meine kleine Tochter hat es erkannt. Und das alles habe ich der Beratungsstelle Frau & Beruf zu verdanken.“ sagt Verena S. aus Bad Kissingen (Name v.d.Red. geändert), die nach vielen Wochen der Bewerbungen endlich den neuen Job bekam.**

Angefangen hat alles mit einem cholerischen Chef, den die gelernte Bürokauffrau mit einem Abschluss als Diplombetriebswirtin (FH) bei Buchhaltung und Büroorganisation unterstützte. Trotz guter und verantwortungsvoller Arbeit musste sich Verena S. immer häufiger beschimpfen lassen, Überstunden wurden nicht bezahlt oder in Freizeit umgewandelt – der Lohn niedrig. Die Kündigung hing ständig wie eine Drohung in der Luft. Völlig desillusioniert und bereit sich als Hilfskraft völlig unter Wert zu verkaufen, kam Frau S. im Februar dieses Jahres in das Büro der Beratungsstelle *Frau & Beruf*. Hier lernte Frau S. ihren langen und durchbrochenen Ausbildungsweg nicht nur positiv darzustellen sondern auch positiv verstehen.

„Die Bewerbungsberatung nimmt schon einen sehr großen Raum unserer Arbeit ein“, sagt Projektleiterin Sonja Schmitt, die Verena S. zuerst betreut hat. „Es geht aber auch viel um Motivation und darum, Augen zu öffnen für Prioritäten.“ So wollte Frau S. zunächst nur 20 Stunden Teilzeit arbeiten, irgendwo im Büro – wegen der Tochter. „In der Beratungsstelle haben wir dann besprochen, dass die anspruchsvollen Bürojobs mit mindestens 30 Stunden in der Woche beginnen, dass die Tochter auch älter wird und irgendwann wird’s dann schwierig an die interessanten Positionen zu kommen.“ erläutert die Projektleiterin von *Frau & Beruf* weiter. Diese Überlegungen sind wichtig.

### **Karriereplanung spielt auch beim Thema Wiedereinstieg eine Rolle**

Denn immerhin arbeiten wir bis 67 – irgendwann vielleicht noch länger. Das heißt Kenntnisse über den Arbeitsmarkt, Zukunftschancen bestimmter Branchen und Berufe – all das fließt in die Beratungsarbeit bei *Frau & Beruf* mit ein. Für solche, die überhaupt keine Vorstellung haben wohin die berufliche Reise gehen soll, gibt es eine speziell angeleitete Gruppe für Frauen in beruflichen Umbruchsituationen (Coaching-Gruppe). Dafür werden externe Trainerinnen eingekauft und dafür fällt dann auch eine kleine Gebühr an, wohingegen die Einzelberatungen kostenfrei sind. Und es gibt viele andere Themen, die auf den Nägeln brennen, wenn’s um den Beruf geht: Mobbing etwa, Burnout oder das Thema Umschulung. All diese Themen finden Platz in den individuellen Beratungsgesprächen und in speziellen Seminaren.

Zum Beispiel das Thema Vorstellungsgespräch, die große Unbekannte im Bewerbungsverfahren – oft gefürchtet aber zu Unrecht verteufelt. „Wir zeigen den Frauen die Chancen auf, die ein Vorstellungsgespräch bietet. Sich kennenlernen, schauen, ob der ausgeschuchte Job auch wirklich zu einem passt, die Leute, die Arbeitsatmosphäre. Denn was nützt die Stelle, wenn Sie sich schon einige Monate später dort nicht mehr wohlfühlen. Arbeitgeber testen den Bewerber. Und so sollte auch der Bewerber den potentiellen Arbeitgeber auf Herz und Nieren prüfen!“ rät Projektleiterin Schmitt. Das hat auch Verena



S. befolgt und überaus positive Erfahrungen gemacht: *„Durch die Hilfe und Tipps bei der Vorbereitung zum Vorstellungsgespräch fühlte ich mich sicherer und positiv eingestellt, da ich wusste, was mich beim Vorstellungsgespräch erwartet bzw. mit welchen Fragen ich evtl. noch konfrontiert sein könnte.“* Das hat auch der Arbeitgeber gespürt. Sich nicht verstecken hinter dem verlorengegangenen Selbstbewusstsein. Den eigenen Lebensweg vertreten, bringt durchaus positive Rückmeldung vom künftigen Chef und die hat auch Frau S. erfahren: *„Man schätzt meinen Ehrgeiz und dass ich die Schwierigkeiten der letzten Jahre gut bewältigt habe. Man freut sich auf gute Zusammenarbeit und dass ich gut in das Team passen werde.“*

### **Über eintausend Frauen in der Beratung**

Seit 2009 nutzen Frauen aus dem Landkreis Bad Kissingen und Rhön-Grabfeld das Beratungsangebot. Der Erfolg hat sich rumgesprochen, so dass nunmehr auch Frauen aus der gesamten Region Main Rhön beraten werden sowie im Landkreis Kitzingen, Main-Spessart und Würzburg. Eintausend Frauen waren es bisher und die Nachfrage reißt nicht ab. *„Deshalb planen wir auch gerade das Seminarangebot für die zweite Jahreshälfte. Dabei gibt es unter anderem Veranstaltungen zum Thema Vorstellungsgespräch und Bewerbungstraining für Frauen aus dem Landkreis Rhön-Grabfeld. In Bad Kissingen wird es wieder eine Coaching-Gruppe und eine Veranstaltung zum Thema Mobbing geben.“* kündigt Projektleiterin Sonja Schmitt an.

### **Europäische Union und Bayerisches Familienministerium als Unterstützer**

Ein ganz klarer Hinweis gilt noch den Unterstützern der Beratungsstelle. Als Projekt des Rhön-Saale Gründer- und Innovationszentrums sind federführend die Landkreise Rhön-Grabfeld und Bad Kissingen sowie die Stadt Bad Kissingen an der Finanzierung beteiligt. Nicht ganz die Hälfte schießen der ESF und das Familienministerium zu. Ebenfalls beteiligt sind auch die Landkreise der externen Beratungsorte in Unterfranken. Hier gibt es also eine ganz klare Positionierung der Politik vor Ort: Frauen sind wichtig für die Vielfalt auf dem Arbeitsmarkt. Sie müssen sich unter erschwerten Bedingungen dort behaupten und bedürfen deshalb der besonderen Unterstützung.

Die Kundinnen der Beratungsstelle würdigen dieses Engagement und wünschen es sich auch künftig: *„Dass es so weit gekommen ist, verdanke ich wirklich Ihrer großartigen Unterstützung. An dieser Stelle möchte ich mich nochmals für Ihre große Hilfe bedanken. Ich weiß, dass es Ihr Job ist, aber es ist schön zu wissen, dass es Menschen gibt, auf deren Hilfe man zählen kann.“*



BU (Bildunterschrift): Projektleiterin Sonja Schmitt in Beratung mit Verena S. (aus Gründen der Anonymität unkenntlich gemacht, denn Frau S. streitet sich momentan vor Gericht mit ihrem alten Arbeitgeber um noch ausstehenden Lohn).